

Ressort: Politik

Woidke: Bund hat Länder mit Flüchtlingsintegration allein gelassen

Potsdam, 20.02.2018, 12:52 Uhr

GDN - Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) hat die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung und der Kanzlerin kritisiert. Auch wenn die Entscheidung, Flüchtlinge aufzunehmen, aus humanitärer und christlicher Sicht richtig gewesen sei, stehe es auf einem anderen Blatt, "dass wir als Ministerpräsidenten der Länder hinterher um jeden einzelnen Euro für die Integration und die Versorgung der Menschen, die zu uns kamen, gegenüber der Bundesregierung kämpfen mussten", sagte Woidke der Zeitschrift "Super Illu" (09/2018).

Das viel zitierte "Wir schaffen das" von Angela Merkel sei oft ein "Ihr schafft das schon irgendwie" gewesen. Die Frage der Kosten der Integration von Flüchtlingen werde von der Bundesregierung nach wie vor unterschätzt. Woidke forderte in diesem Zusammenhang mehr Unterstützung von Ländern und Kommunen durch die Bundesregierung. Die große Herausforderung sei nun, "den Menschen Deutsch beizubringen und ihnen die Chance zu geben, zu lernen und zu arbeiten", so Woidke.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102367/woidke-bund-hat-laender-mit-fluechtlingsintegration-allein-gelassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619